



Finale der Kulturhauptstadt RUHR 2010 Gelsenkirchen

EDITORIAL



Liebe Leser und Leserinnen,

2010 war in vieler Hinsicht ein besonderes Jahr für das Ruhrgebiet. Das Finale der Europäischen Kulturhauptstadt RUHR 2010 in Gelsenkirchen am 18. Dezember 2010 ließ die vielen Aktivitäten des Kulturhauptstadtjahres Revue passieren, hat aber auch viele Ideen für die zukünftige Gestaltung der Region aufgerufen: von der Innovation City RUHR bis zur „European Green Capital“, von der Initiative Campus RUHR bis hin zu RUHR 2030. Die Fakultät Raumplanung wird

in der Zukunft – ebenso wie in der Vergangenheit – diesen regionalen Prozess des Wandels aktiv mit gestalten und ihren Beitrag dazu leisten, dass diese zahlreichen Anstöße und Neuerungen nachhaltig wirken können.

Für die Fakultät Raumplanung ist das Jahr 2010 personell sehr positiv zu Ende gegangen: Seit Oktober sind die Fachgebiete „Immobilienentwicklung“, „Raumordnung und Planungstheorie“ neu besetzt und Prof. Dr. Klaus R. Kunzmann ist zur Vertretung des Fachgebietes „Raumplanung in Europa“ an die

Fakultät zurückgekehrt. In dieser Ausgabe finden Sie daher ein Kurzportrait der Aufgaben und Schwerpunkte der drei personell neu aufgestellten Fachgebiete. Darüber hinaus liefert Ihnen diese 21. Ausgabe der rp-News einen breiten Überblick über Forschung und Lehre an der Fakultät. Diese sind zum Beginn des Jahres so zahlreich, dass die Publikationen und Vorträge ausschließlich in der online-Ausgabe zu finden sind, die Sie auf der Homepage der Fakultät finden.

Mit herzlichen Grüßen
und besten Wünschen für ein positives und erfolgreiches 2011,

Prof'in Christa Reicher, Dekanin der Fakultät Raumplanung

Europäische Raumplanung:
Wieder an Bord

Vier Jahre nach seiner Pensionierung im September 2006 ist Prof. Dr. Klaus R. Kunzmann an die Fakultät Raumplanung zurückgekehrt, bis das Fachgebiet Raumplanung in Europa neu besetzt wird – die Wiederzuweisung ist beantragt und die Stellenausschreibung wird zur Zeit vorbereitet. Er soll nach außen signalisieren, dass die europäische Dimension der Raumplanung weiterhin ein Markenzeichen der Ausbildung von Raumplanerinnen und Raumplanerinnen an der Fakultät Raumplanung der



Technischen Universität Dortmund ist. Aufgabe der Vertretungsprofessur ist es, die europäischen Herausforderungen und Strategien der Raumentwicklung in Lehre und Forschung zu behandeln, dazu Veranstaltungen anzubieten und Diplomarbeiten mit europäischen Themenstellungen zu betreuen, den europäischen Teil des ISCP mit Inhalten zu füllen und das Konzept für einen europäischen oder internationalen Master-Studiengang in Vorbereitung auf die anstehende Re-Akkreditierung weiter zu entwickeln.

Für das Sommersemester ist eine „Europa-Woche“ in Vorbereitung, die in die europäische Dimensionen der Raumplanung einführen soll und bei der Referenten aus der Praxis über ihre Arbeit berichten werden.

Kontakt: klaus.kunzmann@tu-dortmund.de

Impressum

Die **RPNEWS** erscheinen viermal jährlich und berichten über Aktuelles aus der Fakultät Raumplanung an der Technischen Universität Dortmund.

Die Newsletter sind im Internet verfügbar unter: www.raumplanung.tu-dortmund.de

Abo-Bestellung unter: www.raumplanung.tu-dortmund.de

Herausgeber:
Fakultät Raumplanung, TU Dortmund
44221 Dortmund

Tel. (0231) 755-6913, Fax (0231) 755-2620
www.raumplanung.tu-dortmund.de
news.rp@tu-dortmund.de

Redaktion:
Dr. Tanja Fleischhauer

Publikationen und Vorträge sind in der Online-Ausgabe verfügbar: www.raumplanung.tu-dortmund.de

Homepage der Fachgruppe Städtebauliche Denkmalpflege

Die Homepage der Fachgruppe Städtebauliche Denkmalpflege, die auf Initiative von Prof'in Christa Reicher gegründet wurde, ist online.

Die Webadresse lautet:

www.staedtebau-denkmalpflege.de

Temporäre Stadt an besonderen Orten

Mit dem Jahreswechsel ging auch die trinationale Wettbewerbsreihe „Temporäre Stadt an besonderen Orten“ zu Ende – ein beispielhaftes Kooperationsprojekt sechs europäischer Planungs- und Architekturfakultäten sowie der drei Kulturhauptstädte Europas 2010 – Duisburg für das Ruhrgebiet, Istanbul und Pécs. Deutsche, ungarische und türkische Studierende entwickelten im Rahmen dreier Einzelwettbewerbe neue Lösungen für besondere Orte mit städtebaulichen Defiziten. Die von einer Fachjury ermittelten Gewinnerentwürfe wurden im Laufe des Kulturhauptstadtjahres temporär umgesetzt:

Auf der Haliç-Werft am Goldenen Horn von Istanbul verwies „Floating Surfaces“ mittels eines mehrfunktionalen Floßes auf die zukünftigen Potenziale eines einzigartigen, vormalig industriell geprägten Stadtraums. In Pécs ließ die interaktive Installation „2010 Chairs“ eine Woche lang futuristische Stadlandschaften entstehen. Kleine weiße Hocker tauchten in unterschiedlichen Formationen an mehreren Plätzen auf und beschrieben auf ihrer Wanderung einen Kulturpfad hin zum neuen Zsolnay Cultural Quarter (www.pecs2010chairs.com). Nachdem die Realisierung des Duisburger Gewinnerbeitrags in Folge der tragischen Ereignisse bei der Loveparade abgesagt werden musste, organisierte man kurzfristig eine Alternativaktion, um die Ziele des „Wetterumschwungs“ in die Öffentlichkeit zu tragen. Unter dem Motto „Raus in die Stadt!“ ging es für ein neues Klima in der Innenstadt, für fußgängerfreundliche Verbindungen, für mehr Baukultur und eine umweltbewusste, innovative Stadtplanung auf die Straße.

Auf der Homepage www.temporaere-stadt.de findet sich eine große Auswahl an Texten sowie Bild- und Videomaterial zu allen drei Projektrealisierungen. Für den Frühsommer 2011 ist eine vierbändige Buchdokumentation geplant, die die Wettbewerbsreihe zusammenfassend präsentieren und die Bedeutung des Temporären für die Stadt- und Raumplanung diskutieren wird.



„2010 Chairs“ in Pécs, Ungarn. Foto: S. Sticker, Flow Media

Tagung am 01.12.2010 im Rheinauhafen Köln

Am 1.12.2010 hat das Fachgebiet STB gemeinsam mit der RWTH Aachen, dem LVR Amt für Denkmalpflege im Rheinland u.a. die 2. Tagung zum Thema „Industriekultur“ durchgeführt. Mehr als 100 Teilnehmer haben die Vorträge der Experten aus den Bereichen Denkmalpflege, Stadtplanung und Architektur verfolgt und sich in die Diskussion um die Strategien um Umgang mit dem industriellen Erbe eingemischt. Die Tagung hat eine Bilanz über die Entwicklung bedeutender Industriestandorte u.a. in Köln gezogen, mit dem Ziel, die kulturellen Schätze der Industriegeschichte zum festen Bestandteil der Stadtentwicklung zu machen. Die Fortsetzung der Tagungsreihe findet am 4.05.2011 im Forum Ludwig in Aachen statt.

Kontakt: christa.reicher@tu-dortmund.de

Städtebauausstellung NRW – 1910-2010+

Am 4.11.2010 fand die Eröffnung der Ausstellung im RheinForum in Köln statt. Die Ausstellung „Dynamik und Wandel der Städte am Rhein“ des M:AI ist in Kooperation mit der Regionale 2010 und



dem Kolleg_Stadt_NRW, an dem auch das Fachgebiet Städtebau beteiligt ist, entstanden. Sie liefert Material für Analysen und Ansätze der Stadtentwicklung – mit einem Blick in die Geschichte, aus der wir lernen können und mit einem Blick in die Zukunft, um uns vorzubereiten. Beispielhaft werden die Städte am Rhein abgehandelt: Bonn, Köln, Leverkusen, Neuss, Düsseldorf und Duisburg zeigen ein breites Spektrum von städtischen „Lebensläufen“. Ihre Geschichten lassen die letzten 100 Jahre Stadtentwicklung lebendig werden.

Die Ausstellung ist bis zum 2. März 2011 zu besichtigen. Zur Ausstellung ist ein Katalog erschienen.

Kontakt: www.kolleg-stadt-nrw.de

Kreative Städte in Japan und Europa

Unter der Leitung von Prof. Emiko Kakiuchi untersucht ein dreijähriges Forschungsprojekt am National Graduate Institute of Policy Studies (GRIPS) in Tokio Stadtentwicklungsstrategien in Japan und Europa, die sich darum bemühen, das viel beachtete Paradigma der kreativen Stadt in konkrete kommunale Politik umzuwandeln. Prof. Dr. Klaus R. Kunzmann vom Fachgebiet Raumplanung in Europa, der an der Konzeption des Projektes mitwirkte, ist Forschungspartner dieses Projektes, an dem neben japanischen auch französische und italienische Wissenschaftler beteiligt sind. Im Rahmen einer einwöchigen Studi-

enreise durch Deutschland im Dez. 2010 hat er die Wissenschaftler aus Japan mit den Bemühungen der Städte Berlin, Hamburg, Dortmund und Essen vertraut gemacht, die lokale Kreativwirtschaft zu stärken. Im November 2011 wird in Tokio ein einwöchiger Workshop stattfinden, in dessen Rahmen die japanischen und europäischen Erfahrungen ausgewertet und verglichen werden.

Auszeichnungen für RaumplanerInnen auf der akademischen Jahresfeier der TU Dortmund

Am 16. Dezember fand die Akademische Jahresfeier der TU Dortmund, wie immer traditionell am Jahrestag ihrer Gründung, im Audimax statt. In diesem Jahr stand die Feier im Zeichen der Kulturhauptstadt 2010, denn Dr. h.c. Fritz Pleitgen, der Vorsitzende der Geschäftsführung der RUHR.2010 GmbH, resümierte als Festredner in seinem Vortrag „Wandel durch Kultur-Kultur durch Wandel“ exklusiv für die Gäste der Jahresfeier das Kulturhauptstadtjahr und wagte einen Ausblick in die kulturelle Zukunft der Region. Im Mittelpunkt der Akademischen Jahresfeier standen jedoch wie stets die Ehrungen und Preisverleihungen. Der Jahrgangsbesterpreis für die erfolgreichste Absolventin der Fakultät Raumplanung erhielt Annika Tebbe, die ihre Diplomarbeit mit Julia Clara Winter zum Thema „Regionalplanerische Steuerungsansätze für den Ausbau erneuerbarer Energien – Betrachtung der Regionen Hannover und Nordschwarzwald“ geschrieben hat. Der Dissertationspreis der TU Dortmund für die beste Doktorarbeit an der Fakultät Raumplanung ging an Dr. Alexandra Hill und Dr. Christian Lindner für die gemeinsame Arbeit unter dem Titel „Modelling informal urban growth under rapid urbanisation – A CA-based land-use simulation model for the city of Dar es Salaam, Tanzania“. Die Arbeit wurde am IRPUD im Kontext eines Drittmittelforschungsprojektes erarbeitet.

Kontakt: alexandra.hill@tu-dortmund.de

Projekt „PatenTicket“

Der Fachbereich Verkehrswesen und Verkehrsplanung führt das vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) geförderte Projekt „PatenTicket – Modellhafte Mobilitätsdienstleistungen für ältere Menschen durch Empfehlungsmarketing im ÖPNV“ fort (Projektlaufzeit 11/2010 - 07/2011). Mit dem „PatenTicket 2.0“ wird aufbauend auf dem Modellprojekt ein Instrument des Empfehlungsmarketings weiterentwickelt, bei dem die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel für ältere Menschen vereinfacht werden soll. Wie auch beim ersten erfolgreich verlaufenen Durchgang erhalten versierte ältere Kundinnen und Kunden der Kölner Verkehrs-Betriebe AG und der Regionalverkehr Köln GmbH die Möglichkeit ihre ÖPNV-Kompetenzen und Nutzungserfahrungen an Bekannte, Verwandte oder Freundinnen und Freunde ab 60 Jahre weiterzugeben, die bisher wenig Erfahrung mit öffentlichen Verkehrsmitteln haben. Das Untersuchungsdesign

wird durch die drei im Mittelpunkt stehenden Forschungsfragen erweitert:

- Ist das Konzept, das sich im urbanen Raum im Rahmen des Vorgängermodells „PatenTicket“ erfolgreich bewährt hat, auf einen suburbanen bis ländlichen Raum übertragbar?
- Kann für das Konzept eine Kontinuität unter den bisherigen Paten, Patinnen und Patenkinder geschaffen werden, so dass der finanzielle und personelle Aufwand durch die Einbeziehung der projekterfahrener und motivierter TeilnehmerInnen und Teilnehmern in regelmäßige Durchgänge verringert werden kann?
- Ist das Patenschaftsmodell der Schlüssel zum Erfolg oder reicht die längerfristig kostenlose Nutzung des ÖPNV in Form eines Schnuppertickets zur Änderung des Verkehrsverhaltens?

Das Projektauftrittstreffen hat am 26.11.2010 bei der KVB mit den Projektpartnern [TU Dortmund Fakultät für Raumplanung, Fachbereich Verkehrswesen und Verkehrsplanung; urbane Konzepte GmbH; Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB); Regionalverkehr Köln GmbH (RVK)] stattgefunden. Der Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) war projektbegleitend ebenfalls anwesend.

Kontakt: vp1.rp@tu-dortmund.de

INCA-Projekt abgeschlossen

Vom 8. bis zum 11. November 2010 wurde in Rom das INCA Projekt nach einer Laufzeit von 23 Monaten abgeschlossen. In diesem Zusammenhang fand in Rom am 9. November eine internationale Konferenz statt (Gastgeber war die Regione Lazio), an der Teilnehmer aus Italien, Griechenland, Portugal und Deutschland teilnahmen und über die Ergebnisse des INCA Projektes diskutierten. Die Ergebnisse der Konferenz als auch des Projektes sind auf der Projektwebsite (www.project-inca.eu) zu finden.

Kontakt: stefan.greiving@tu-dortmund.de

LEHRE

Städtebaupreis 2010 – Studienförderpreis Peter Zlonicky für Studierende der Fakultät Raumplanung

Zum dritten Mal hat die Fakultät Raumplanung am 3. November den Städtebaupreis an Studierende verliehen. Fünf Belobigungen sprach die Jury – Prof'in Ingrid Krau, Prof'in Anne Klasen-Habeney, Prof. Klaus Köpke, Prof'in Christa Reicher, Ludger Wilde und der ehemalige Fachgebietsleiter und Stifter des Preises, Prof. Peter Zlonicky – für studentische Entwürfe aus, die in den vergangenen zwei Jahren entstanden sind.



Der Städtebaupreis ging zum einen an Holger Hoffschröder, zum anderen an Verena Andreas, Katharina Eichmann und Melanie Schröter (zweiter Studienabschnitt). Hoffschröder hat sich in seiner Diplomarbeit „Stadtquartier der Zukunft“ mit der Entwicklung städtischer Quartiere im brandenburgischen Rathenow beschäftigt. Andreas, Eichmann und Schröter haben in ihrem Entwurf neue Visionen für den Stadtteil Casablanca von Havanna (Kuba) geschaffen. Anerkennungen erhielten Roman Walczak und Maria Eickhoff für ihren Entwurf einer neuen Innenstadt von Ravenna (Italien) sowie Henning Fort, Aaron Happel, Natalie Materi und Tim Strecker (erster Studienabschnitt) für ihr Umnutzungskonzept „Dortmund-Wickede – Grün verbindet“. Die noch unvollendete Arbeit „Unsichtbare Stadt“ von Niklas Förstemann, Hong Zhu, Christopher Parasibu, Kathrin Pinno, Lisa Reudenbach, Marc Schönberger, Peng Shao, Magnus Terbahl, Leif von Nethen und Annika Bellmann erhielt eine Sonderanerkennung. Gerade die unterschiedlichen Sichtweisen der verschiedenen Fachgebiete, die sich im interdisziplinären Konzept zusammen finden, betonte Prof. Peter Zlonicky in seiner Festrede, machten die hohe Bedeutung des städtebaulichen Entwerfens für angehende Raumplanerinnen und Raumplaner aus. Die Dekanin Prof'in Christa Reicher ergänzte den Anspruch an die Studierenden: Raumplaner müssten keine Star-Entwerfer sein, brauchten jedoch ein sicheres Qualitätsbewusstsein für den gebauten Raum.

Kontakt: stb.rp@tu-dortmund.de

Studienprojekt zum Einzelhandel in Steinheim für dm-Nachhaltigkeitspreis nominiert

Im Rahmen des Wettbewerbs „Ideen Initiative Zukunft“, initiiert von der Deutschen UNESCO-Kommission und dem dm-drogeriemarkt, wurde das Studienprojekt A15 (2009-2010) in den Wettbewerb um den dm-Nachhaltigkeitspreis nominiert. Das Projekt befasst sich mit Möglichkeiten, den bestehenden innerstädtischen Einzelhandel zu stärken. Mehr Informationen zum Wettbewerb und zum Studienprojekt unter <http://www.ideen-initiative-zukunft.de/projekt/anzeigen/22995>

Kontakt: frank.schulz@tu-dortmund.de

Ehrendoktorwürde für Erika Spiegel

Von 1968 bis 1978 war Erika Spiegel in Dortmund Professorin für Soziologische Grundlagen der Raumplanung, am 9. November 2010 kehrte sie zurück: zur Verleihung der Ehrendoktorwürde. Das Verfahren, das im Fakultätsrat auf breite Zustimmung gestoßen war, hatte Einhard Schmidt-Kallert angestoßen – heute selbst Professor an der Fakultät Raumplanung, damals einer von Spiegels wissenschaftlichen Mitarbeitern.

„Eine Persönlichkeit, die wie kaum eine zweite den Brückenschlag zwischen unterschiedlichen Disziplinen vorangetrieben hat“ – mit diesen Worten würdigte Rektorin Prof'in Ursula Gather die Geehrte während der Feierstunde im Rudolf Chadoire Pavillon. Genau dieser Brückenschlag sei heute program-



matisch für die Technische Universität Dortmund, so Gather weiter. Der Einsatz der Stadtsoziologin für den fächerübergreifenden Diskurs spiegelte sich auch in der Zuhörerschaft wider: Vertreter verschiedenster für die Raumplanung rele-

vanter Fachrichtungen waren ebenso präsent wie unterschiedliche Planergenerationen.

Peter Zlonicky, von 1976 bis 2000 Professor für Städtebau und Bauleitplanung an der Fakultät, erinnerte in seinem Vortrag „Raumplanung weiter denken. Erika Spiegel“ an verschiedene Stationen in ihrem Leben: ihr Wirken in Dortmund, die anschließende Tätigkeit als Difu-Leiterin bis 1981 und die Professur an der TU Hamburg-Harburg bis zur Emeritierung 1993. Zlonicky würdigte Spiegels Verdienste als herausragende Wissenschaftlerin ebenso wie ihre Beiträge zur Ausgestaltung der damals noch jungen Abteilung Raumplanung.

Erika Spiegel hat der räumlichen Planung immer wieder wegweisende Impulse gegeben, sei es mit ihren Ausführungen über „gelichtete Städte“, mit Aussagen zur Krise der regulativen Politik oder Forderungen nach einer Neudefinition der Stadtplanung. Auch in ihrem Vortrag „Zur wachsenden Divergenz von Standort, Funktion und Gestalt“ betrat sie an diesem Abend Neuland. Nach ihrer Einschätzung würden Städte zunehmend so gestaltet und umgebaut, dass sie für Stadtbewohner nur noch schwer lesbar seien. Gründe nannte Erika Spiegel zahlreiche: Durch Umnutzungen historischer Gebäude entfernten sich neue Funktionen stark von ursprünglichen Bestimmungen – aus Bahnhöfen werden Museen, aus Molkereien Kunsthochschulen. Auch seien viele Wirtschaftsunternehmen nicht mehr auf bestimmte Standorte angewiesen, sondern könnten sich prinzipiell überall niederlassen und bei Bedarf Standorte umdefinieren. Schließlich stellte Erika Spiegel auch die Nutzungsmischung in Frage, denn sie könne ebenfalls zur Unübersichtlichkeit der Städte beitragen und für Orientierungslosigkeit sorgen. Durchaus provokative Thesen, die die anwesenden Planerkollegen zum Nachdenken anregten und beim anschließenden Empfang für Diskussionsstoff sorgten. Wer Interesse am Vortragsmanuskript von Erika Spiegel hat, kann sich an das Fachgebiet REL wenden.

Kontakt: eva.gehrmann@tu-dortmund.de

SPRING Network und Selection Meeting

Vom 8. bis 12.11.2010 fand das alljährliche SPRING-Network-Meeting mit Vertretern aller vier Partneruniversitäten statt. Angereist waren Dr. Ally Hassan Namangaya der Ardhi University (Tanzania), Dr. Daniel Inkoom von der Kwame Nkrumah University of Science and Technology (Ghana), Dr. Teodoro

Kausel von der Universidad Austral de Chile (Chile), Carmelita Liwag sowie der Dekan Dr. Candido A. Cabrido Jr. von der School of Urban and Regional Planning (Philippinen).

Nachdem am 8.11.2010 die SPRING Zulassungskommission über die Qualifizierung der Bewerber entschieden hatte, fand am 9.11.2010 die Auswahl der DAAD-Stipendiaten für das nächste Studienjahr 2011/12 statt. Gemeinsam mit Vertreterinnen des DAAD, Anke Stahl (Leiterin des Referats Aufbaustudiengänge) und Birgitt Skailles (Stipendiatenbetreuung), wählten SPRING-Geschäftsführerin Dr. Anne Weber sowie die SPRING-Auswahlkoordinatoren Rhoda Lynn Gregorio und Dr. Wolfgang Scholz 13 Bewerber aus Asien, Afrika und Lateinamerika aus. Sie werden im Jahrgang 2011/12 ein DAAD-Stipendium bekommen.

Das interne SPRING-Netzwerktreffen wurde vom 10. bis 12.11.2010 abgehalten. Neben Netzwerkbezogenen Diskussionen wurde ausführlich über gemeinsame Forschungsprojekte, den Austausch von Studierenden, die SPRING-Netzwerk-Richtlinien und die Ausweitung des SPRING-Netzwerks gesprochen. Des Weiteren wurde Dr. Daniel Inkoomb für das kommende Jahr zum SPRING Netzwerk-Koordinator gewählt.

Kontakt: anne.weber@tu-dortmund.de

Neue SPRING-Studenten

Im September 2010 begannen 18 SPRING-Studierende aus 15 Ländern (Bangladesch, Ghana, Honduras, Indien, Indonesien, Kenia, Liberia, Mexiko, Nepal, Pakistan, Paraguay, Philippinen, Sierra



Leone, Tansania, Uganda) das erste SPRING-Studienjahr in Dortmund. Insgesamt erhalten 13 Teilnehmer ein DAAD- und fünf ein Stipendium des Landes NRW.

Workshop in Birzeit, Palästina

Im Rahmen des DAAD Partnerschafts-Projekts fand vom 22. bis 24. Nov. 2010 ein Workshop für die Studierenden des Masterstudiengangs „Urban Planning an Landscape Architecture“ an der Birzeit University in Palästina statt. Mit fachlichem Input von Päivi Kataikko, Ilka Mecklenbrauck und Jan Polivka vom FG Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung wurden strategische Stegreif-Konzepte zur Entwicklung eines Areals in der Stadt Ramallah erarbeitet. Besonderer Fokus bei der Konzepterarbeitung lag auf der Verknüpfung bestehender und neuer Strukturen sowie auf der Frage, wie Ansätze der Partizipation in Planungsprozesse eingebunden werden können. Die offizielle Partnerschaft zwischen der Bierzeit



University und der Fakultät Raumplanung besteht bereits seit dem Jahr 2002.

Kongress „Our Common Future“

Mit dem Kongress „Our Common Future“ wurde das Programm „Global Young Faculty“ Ende vergangenen Jahres offiziell abgeschlossen. Die gemeinsame Veranstaltung der VolkswagenStiftung, der Deutschen Messe und der Stiftung Mercator fand vom 2. bis 6. November in Hannover und Essen statt. Im Rahmen des Kongresses gab es Vorträge innerhalb der Themenfelder, die auch von den GYF-NachwuchswissenschaftlerInnen im Kulturhauptstadtjahr bearbeitet wurden: Klima, Technologie, Wirtschaft, Gesundheit und Kultur und Gesellschaft.

Aktuelle und ehemalige Mitarbeiter der Fakultät Raumplanung brachten sich aktiv in den Kongress ein. So koordinierte Prof. em. Dr. Volker Kreibich als wissenschaftlicher Berater die ganztägige Sitzung „Metropolis“. In dieser Sitzung leitete Prof'in Dr. Sabine Baumgart (SRP) den Workshop „Industrial Legacy: Asset or Burden in Global Competition?“. Prof. Dr. Einhard Schmidt-Kallert (REL) und Dr. Christoph Woiwode (ISPC) waren mit Vorträgen vertreten. Dr. Eva Dick (REL) nahm an der abschließenden Podiumsdiskussion der Sitzung „Migration and Integration: Global Tensions, Local Responses“ teil.

Kontakt: stb.rp@tu-dortmund.de

Irakische Studierende auf Exkursion

Schneeballschlacht auf der Wartburg, Stadtrundgang durch Weimar, Aufwärmen in Goethes Wohnhaus, Städtebauprojekte in Leipzig – nach drei Tagen Exkursion (3.-5.12.2010) durch Ostdeutschland kamen die irakischen TeilnehmerInnen



zu dem Schluss „Wir lernen alles auf einmal – deutsche Geschichte, Kultur, Sprache und Planung – und haben dabei außerdem noch sehr viel Spaß!“

Die Exkursion war Teil des Einführungskurses „Raumplanung in Deutschland“. In diesem Kurs werden den irakischen Studierenden, die im Rahmen des Projekts pliq (planning education for Iraq) zurzeit in Dortmund sind, Grundbegriffe und Basiswissen in

Raumplanung vermittelt.

Kontakt: katrin.baeumer@tu-dortmund.de

NRW.BANK Studienpreis „Wohnen und Stadt“ 2010 verliehen

Bereits zum zweiten Mal ist der NRW.BANK Studienpreis „Wohnen und Stadt“ 2010 auf dem NRW.BANK.Kolloquium am 10. November im Gelsenkirchener „stadtbaurraum“ vergeben worden. Gleich drei Absolventen der Fakultät Raumplanung haben mit ihren Abschlussarbeiten die aus Wissenschaft und Praxis paritätisch zusammengesetzte Jury überzeugt. Gefragt waren neuartige Ansätze zur Analyse und nachhaltigen Bewältigung stadtgesellschaftlicher und wohnungs(markt)politischer Dynamiken und deren raumfunktionaler Implikationen. Diesen Zielsetzungen wurden die drei Preisträger mit ihren jeweils sehr innovativen Untersuchungen mehr als gerecht: So kristallisierten sie kommunale Steuerungspotenziale kooperativer Planung mit der Wohnungswirt-



schaft, energieeffizienter Bestandserneuerung und innerstädtischen Wohnungsneubaus heraus. Zugleich passten die Arbeiten gut in den weiteren thematischen Kontext des NRW.BANK.Kolloquiums, dass sich mit der „Stadt im Klimawandel – Klimaschutz auf kommunaler Ebene“ auseinandersetzte. Ausgangspunkt waren die klimapolitischen Ziele der neuen Landesregierung NRW sowie der wissenschaftlich begründete Handlungsdruck, vor deren Hintergrund ein regionaler Wirtschaftsverbund und eine engagierte Kommune ihre Klimaanpassungsstrategien präsentierten. Den Abschluss bildete ein Beitrag der NRW.BANK selbst, in dem öffentliche und private Vorhabenträger einen Überblick über die Fördermöglichkeiten klimaschützender Interventionen erhielten. Somit war der NRW.BANK ein Veranstaltungskonzept gelungen, das ein breites Publikum aus (Kommunal-)Politik, Wissenschaft und Planungspraxis ansprach.

Das NRW.BANK.Kolloquium und der Studienpreis sind feste Bestandteile der Kooperation „Wohnen und Stadt“ des Instituts für Raumplanung (IRPUD) mit der NRW.BANK, diese seit 2007 unter der Federführung von Dr. Anja Szypulski (FG SOZ) und Dr. Alexandra Hill (IRPUD) organisiert wird. Der Studienpreis ist auf insgesamt 3.000 € dotiert, die in einem ersten, zweiten und dritten Preis (1.500 €, 1.000 € und 500 €) aufgeteilt werden. Im Frühjahr soll der Studienpreis wieder ausgeschrieben und unter den Hochschulen in NRW weiter bekannt gemacht werden.

Kontakt: anja.szypulski@tu-dortmund.de

Exkursion zur Analyse der Wohnungsmarktkrise in Spanien

Unter dem Titel „Die Wohnungsmarktkrise in Spanien: Hintergründe und Auswirkungen auf die Raumentwicklung“ beschäftigt sich das F-Projekt 02 im Studienjahr 2010/2011 mit dem spanischen Wohnungsmarkt. Es werden Rahmenbedingungen wie Wechselwirkungen der Immobilien- und Finanzkrise betrachtet und die Besonderheiten Spaniens herausgearbeitet. Hauptaugenmerk des Projektes sind dabei die räumlichen Konsequenzen des Wohnungsmarktbooms der Jahre 1997-2007 sowie die Herausforderungen, welche die Wohnungsmarktkrise seit 2008 an die Kommunen und Regionen stellt.

Die Immobilien- und Finanzkrise hat die europäischen Länder in unterschiedlichem Maße getroffen. Spanien gehört dabei zu den Ländern, die derzeit am stärksten unter den Folgen leiden. In der Zeit vor der Krise wies Spanien den größten Wohnungsmarktboom Europas auf. Ein allgemeiner Wirtschaftsaufschwung, stetig steigende Immobilienpreise und eine äußerst laxe Kreditvergabe führten zu einer Bautätigkeit, die mit jährlich bis zu 660.000 (2006) fertig gestellten Wohneinheiten bei Weitem den tatsächlichen Bedarf an Wohneinheiten überstieg, der sich auf ca. 300.000 Wohneinheiten/Jahr beläuft.

Heute stehen unvollendete Neubaugebiete wie El Quiñón in Seseña und Ciudad Valdeluz in Yebebe beispielhaft für die jüngste Entwicklung des spanischen Immobilienmarktes und sind die Fallbeispiele, die das Projekt u. a. aufgrund ihrer immensen Leerstandsproblematik zur weiteren Untersuchung ausgewählt hat. Um die aktuelle Situation auf dem spanischen Wohnungsmarkt besser zu verstehen, wurde eine von Katharina Heider und Dr. Thorsten Heitkamp betreute Exkursion nach Madrid angesetzt. In der Zeit vom 15.11.-21.11.10 wurden die beiden Untersuchungsgebiete genau erkundet und Experteninterviews durchgeführt. Befragt wurden Bürgermeister, Immobilienentwickler, Ökologen, Stadt- und Regionalplaner sowie Wissenschaftler zu ihrer Einschätzung des Wohnungsmarktes und zu den von ihnen beobachteten Wechselwirkungen mit der Raumentwicklung/-planung, Wirtschaft, Demographie und Ökologie.

Fest steht, dass der Bauboom der vergangenen Jahre

in Spanien einen gewaltigen räumlichen und ökologischen Fußabdruck hinterlassen hat. Von einer nachhaltigen, planerisch gesteuerten Raumentwicklung kann derzeit kaum die Rede sein. Die Herausforderung für das Projekt F02 besteht nun darin, mit Hilfe der neu gewonnenen Informationen die Hintergründe und Konsequenzen der Wohnungsmarktkrise zu analysieren und im Sinne einer vorausschauenden Planung Handlungsansätze für die zukünftige Raumentwicklung der von der Wohnungsmarktkrise betroffenen Gebiete zu finden.

Kontakt: thorsten.heitkamp@tu-dortmund.de

Raumplanung in Europa

Für die Woche nach Pfingsten (14. bis 17. Juni), bereitet das Fachgebiet Raumplanung in Europa eine Europa-Woche zum Thema „Strategische Raumentwicklung und Territoriale Kohäsion in Europa“ vor. In ganztägigen Veranstaltungen werden an vier aufeinander folgenden Tagen die europäischen Dimensionen der Raumplanung vorgestellt. Neben der Einführung in die Geschichte, die Organisation und die Programme der europäischen Raumplanung und Regionalpolitik, werden Referenten über ihre praktische Arbeit in europäischen Projekten bzw. mit europäischen Programmen berichten. Das ausführliche Programm wird zu Beginn des Sommersemesters 2011 vorliegen.

Die gemischt deutsch- und englischsprachige Kompaktveranstaltung ist Bestandteil des Moduls 16 im Bachelor-Studiengang. Sie kann auch von Studierenden in den Master-Studiengängen besucht werden.

Kontakt: thorsten.heitkamp@tu-dortmund.de

AbsolventInnenbefragung 2009

Ende 2009 wurde durch das Studien- und Projektzentrum der Fakultät eine Befragung aller AbsolventInnen der Abschlussjahrgänge 2004 bis 2008 durchgeführt. Angeschrieben wurden insgesamt 604 Personen, die Zustellquote betrug 98,3%, die Rücklaufquote lag bei 67,0%, so dass aussagekräftige Ergebnisse über den Einstieg der AbsolventInnen in den Beruf sowie die Arbeitgeber und beruflichen Tätigkeitsfelder vorliegen. Weiterhin gibt es umfassende Rückmeldungen zu den im Studium erworbenen Qualifikationen.

Die detaillierten Auswertungen der Befragung sind abgeschlossen. Die Ergebnisse sind in der „Gelben Reihe“ Heft 10 erschienen, die unter <http://www.raumplanung.uni-dortmund.de/rp/absolventinnenbefragung.html> aberufen werden kann.

Kontakt: spz.rp@tu-dortmund.de

Fachgebiet IMMO besetzt



Zu Beginn des laufenden Wintersemesters 2010/2011 wurde erstmalig das Lehr- und Forschungsgebiet „Immobilienentwicklung“ an der Fakultät Raumplanung eingerichtet. Der neu gegründete Lehrstuhl

befasst sich erst malig mit der Entwicklung von Gewerbe- und Wohnimmobilien und tritt damit die Nachfolge von Prof. Dr. Gerd Hennigs und Prof.in Dr. Ruth Becker an. Als Lehrstuhlinhaber wurde Prof. Dr. Michael Nadler berufen. Er kam zur Technischen Universität Dortmund nachdem er bereits an den Universitäten Köln und Düsseldorf sowie den technischen Hochschulen Kaiserslautern, Albstadt-Sigmaringen und Konstanz tätig war und dort bis zuletzt die Forschungsprofessur für „Sustainable Building Management“ inne hatte.

In der nationalen und internationalen Forschung hat Prof. Dr. Nadler einen Schwerpunkt im Bereich der Immobilienökonomie gelegt, welcher in der Vergangenheit auch bereits bundesweite Anerkennung in verschiedenen Forschungspreisen und diversen Forschungsprojekten gefunden hat. Leitbild des künftigen Fachgebietes ist hierbei eine lebenszyklusorientierte Steuerung von Wohn- und Gewerbeimmobilienentwicklungen. Diese reicht im Sinne eines Regelkreislaufes von der ex ante Planung und Analyse über die Entscheidungsbewertung bis zur ex post Wirkungskontrolle. Insofern werden nicht nur die Entwicklungs-, sondern auch die Nutzungsphasen von Immobilien untersucht. Die Forschungsinteressen reichen demzufolge von Projektentwicklungen, Standort- und Machbarkeitsstudien, Decision-Support-Systemen (DSS) für Immobilieninvestitions- und Immobilienfinanzierungsentscheidungen bis hinein in das betriebliche und öffentliche Immobilienmanagement. Die Forschungsschwerpunkte wurden und werden von Prof. Dr. Nadler seit ca. 17 Jahren zielgerichtet durch privatwirtschaftliche und öffentlichrechtliche Praxisprojekte ergänzt. Neben der Einbindung in zahlreiche Verbände, wie die GfB, Gefma oder Crenet, resultiert aus dieser praktischen Tätigkeit eine weitreichende Verknüpfung zu den Akteuren der deutschen Bau- und Immobilienwirtschaft.

Im Laufe des Wintersemesters sind parallel zur Ruferteilung auch die wissenschaftlichen Mitarbeiterstellen durch die Diplom-Ingenieure Magdalena Knapik, Holger Mrosek, Christian Plöhn sowie Rasmus Furkert besetzt werden.

Kontakt: michael.nadler@tu-dortmund.de



Prof. Dr. Friedrich Halstenberg gestorben

Prof. Dr. Friedrich Halstenberg ist am 3. November 2010 im Alter von 90 Jahren gestorben. Von 1962 bis 1965 leitete Prof. Dr. Friedrich Halstenberg als Ministerialdirigent die Abteilung Städtebau und Raumordnung im Bundesministerium für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung. 1965/66 fungierte er als Direktor des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk (SVR). Halstenberg wurde 1966 als Staatssekretär und Chef der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen berufen. Während seiner Amtszeit hatte er maßgeblichen Anteil an der Entwicklung des Rechtes der Landes-, Regional- und Ortsplanung. 1969 wurde Prof. Dr. Friedrich

Halstenberg Honorarprofessor an der TU Dortmund, damals noch Universität Dortmund. Im Jahr 1972 wurde Prof. Dr. Friedrich Halstenberg zum Minister für Bundesangelegenheiten ernannt, von 1975 bis 1978 war er dann als Finanzminister Vorsitzender des Finanzausschusses des Bundesrates. Noch im Sommer hatte die Fakultät Raumplanung gemeinsam mit der ARL, dem ILS, und der DASL den 90. Geburtstag von Prof. Dr. Friedrich Halstenberg gefeiert.

Knowledge Cities World Summit 2010: Melbourne/Australien

Prof. Dr. Klaus R. Kunzmann war einer von drei Vorsitzenden („Chairs“) des Knowledge Cities World Summit 2010, der vom 16. bis 19. November in



Melbourne/Australien stattfand. Ziele dieses internationalen Kongresses, an dem mehr als 500 Wissenschaftler und Planer aus der ganzen Welt teilgenommen hatten, war es, die Zusammenhänge von Wissensgesellschaft und Stadtentwicklung zu diskutieren. Nach Mexiko und Shenzhen war Melbourne die dritte Stadt, die den jährlichen Kongress durchgeführt hat. Als Anerkennung für die Ausrichtung der Veranstaltung wurde Melbourne im Verlauf des Kongresses zur Knowledge City 2010 ernannt, eine Auszeichnung, die die Stadt Singapur im Jahre 2009 erhalten hatte.

WER MACHT WAS?

Neuaufbau des Fachgebiets „Raumordnung und Planungstheorie“ abgeschlossen

Mit der Berufung von Prof. Dr. Thorsten Wiechmann auf die Professur Raumordnung und Planungstheorie (Nachfolge Blotevogel) zum 1. September 2010, der anschließend erfolgten Einstellung von vier neuen wissenschaftlichen MitarbeiterInnen sowie dem Umzug in das GB I, 3. Obergeschoss, konnte der Neuaufbau der Fachgebiets Raumordnung und Planungstheorie erfolgreich abgeschlossen werden. Prof. Dr. Wiechmann war zuvor an den Technischen Universitäten in Dresden und Cottbus Professor für Raumordnung resp. Regionalplanung. 2008 hatte er sich an der TU Dresden mit einer Arbeit über Strategische Planung habilitiert. Seine zukünftigen Forschungen fokussieren insbesondere auf drei Themenfelder: Umbau von Städten und Regionen im demographischen Wandel, Metropolitan Governance in polyzentralen Ballungsräumen sowie die planungstheoretische Reflektion von Institutionen und Prozessen der Raumplanung.

Mit ihm neu am Fachgebiet ROP sind Andreas Gravert, Anne Volkmann, Marian Günzel und Sandra Schmitz. Der Geograph Andreas Gravert wechselte von der BTU Cottbus – wo er sich im Rahmen des BMBF-Megacities-Projektes mit der Anpassung von Ho Chi Minh City an den Klimawandel befasst hat – an die TU Dortmund. Hier wird er seine Arbeiten im Themenfeld Metropolitan Governance fortführen. Anne Volkmann hat das Studium der Stadt- und Regionalplanung an der TU Berlin abgeschlossen und arbeitete zuletzt in einem Planungsbüro in Berlin. Thematisch beschäftigt sie sich mit Fragen des gesellschaftlichen Wandels und der Stadtentwicklung vor dem Hintergrund von Schrumpfungstendenzen. Marian Günzel hat in Dresden Geographie studiert und befasst sich speziell mit der

Wirkung von Diskursen im Verlauf von Konflikten um raumbedeutsame Planungen. Außerdem ist er in die Betreuung der EDV des FG eingebunden. Sandra Schmitz hat im vergangenen Jahr ihr Masterstudium mit dem Schwerpunkt Stadt- und Regionalentwicklungsmanagement am Geographischen Institut der Ruhr-Universität Bochum abgeschlossen und war danach am ILS beschäftigt. Sie wird sich künftig vorrangig in den Themenschwerpunkt Umbau von Städten und Regionen im demographischen Wandel einbringen.

Kontakt: thorsten.wiechmann@tu-dortmund.de

Dr. Wolfgang Scholz (ISPC/SRP)

- erhielt für das Wintersemester 2010/2011 zwei Lehraufträge. An der Hochschule Bremen für „Raumordnung, Stadt- und Regionalplanung“ am Internationalen Studiengang angewandte Freizeitwissenschaften (ISAF) und an der TU Kaiserslautern im Studiengang Raumplanung für das Fach „Raumplanung in Entwicklungsländern“.

- hielt an der Vietnamesisch-German University (VGU) in Ho Chi Minh City, Vietnam im Oktober 2010 eine mehrtägige Vortragsreihe zum Thema „Dezentralisierung und Regionalplanung“ im Masterstudiengang „Urban Development Planning“.

Prof'in em. Dr. Ruth Becker wurde in die siebenköpfige, internationale Jury der „Consensus Conference on homelessness“ berufen. Die Konferenz fand am 9.-10. Dezember 2010 in Brüssel statt und wurde von der Europäischen Kommission, der belgischen Präsidentschaft der EU, der französischen Regierung und FEANTSA (European Federation of National Organisations Working with the Homeless) veranstaltet. Die Konferenz ist im Verständnis der VeranstalterInnen „ein innovativer, Konsens schaffender Prozess, in dem versucht wird, ein gemeinsames Verständnis fundamentaler Fragen über Wohnungslosigkeit zu entwickeln, um eine Basis für die zukünftige Politik in diesem Bereich zu schaffen.“

Anne Borner ist seit November 2010 neue Mitarbeiterin am Fachgebiet VPL. Sie bearbeitet gemeinsam mit Dipl. Ing. Ute Jansen das vom BMVBS geförderte Forschungsprojekt „PatenTicket 2.0“. Nach ihrem Studium der Geographie, des Verkehrswesens und der Soziologie an der Ruhr-Universität Bochum war sie im Forschungsfeld Mobilität im ILS – Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung gGmbH als wissenschaftliche Mitarbeiterin tätig.

Julia Sigglow ist Mitglied der Arbeitsgruppe „KA-1.4 Systemintegration“ im Fachausschuss „Neuartige Sanitärsysteme“ der DWA (Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.). Außerdem hat die diplomierte Raumplanerin ihr Masterfernstudium „ProWater – Nachhaltiges Management und Schutz von Gewässern“ mit dem M.Sc. abgeschlossen. Titel der Masterarbeit war „Chancen des demografischen Wandels? Umsetzung innovativer Abwasserkonzepte in der Stadterneuerung und im ländlichen Raum“.

Natalie Riedel hat seit dem 1.11.2010 ein Promotionsstipendium des Forschungsnetzwerks „Wohnen und Stadt“ am IRPUD. Sie arbeitet zu dem Thema „Gestörter Schlaf in der Stadt. Sozialräumliche Differenzen und ihre Folgen für die Gesundheit“.

Prof. Dr. Benjamin Davy

- wurde zum Essay Editor der Fachzeitschrift *Planning Theory* (Verlag SAGE) ernannt.

- wurde im Herbst 2010 als Mitglied des Instituts für Weltgesellschaft kooptiert. Das Institut für Weltgesellschaft ist eine interdisziplinäre Einrichtung an der Fakultät für Soziologie (Universität Bielefeld) und in der Forschung und Graduiertenausbildung zum Themenbereich Globalisierung – Transnationalisierung – Weltgesellschaft aktiv.

Prof. Dr. Klaus Joachim Grigoleit wurde im Dezember 2010 an der Ruhr-Universität Bochum kooptiert und erhielt die mitgliederschaftliche Rechtsstellung eines Professors. Diese ermöglicht ihm die Forschungs- und Lehrtätigkeit an der Ruhr-Universität.

TERMINE

ARL Junges Forum 2011 in Dortmund

Vom 22. bis 24. Juni 2011 findet die Jahrestagung des Jungen Forums der ARL in Dortmund unter dem Titel „Polyzentrale Stadtregionen – Die Region als planerischer Handlungsraum“ statt. Der Call for Papers wurde im Januar an alle Mitglieder verschickt. Vorbereitet wird die Tagung durch ein junges Team an der Fakultät Raumplanung.

Kontakt: anna.growe@tu-dortmund.de

Symposium „Resource Management in the Development of Iraq“

Vom 29.11. bis zum 1.12. 2010 fand in der Universität Erbil im Nordirak ein Symposium unter dem Titel „Resource Management and Development of Iraq“ statt. Mit dieser Veranstaltung stellten sich die fünf deutschen Fakultäten, die vom DAAD beauftragt sind, Komponenten einer künftigen deutsch-irakischen Universität vorbereiten, erstmalig gemeinsam der akademischen Öffentlichkeit im Irak vor. Hasan Sinemillioglu berichtete über die Fortschritte beim Aufbau eines Bachelor-Programms für Raumplaner aus dem Irak, Prof. Dr. Volker Kreibich sprach über „Management of public goods – water and sanitation“ und Einhard Schmidt-Kallert über „Livelihood Strategies of Multi-Locational Households“. Neben Wissenschaftlern von fünfzehn verschiedenen irakischen Hochschulen waren Vertreter der irakischen Ministerien und Delegationen des Auswärtigen Amtes und des DAAD aus Deutschland vertreten. Viele der irakischen Kolleginnen und Kollegen brachten sich mit viel Engagement in die wissenschaftlichen Diskussionen der Tagung ein. Für sie bot das Symposium eine willkommene Gelegenheit, nach Jahren der Isolation mit internationalen Wissenschaftlern den Austausch zu pflegen.

Kontakt: Einhard.schmidt-kallert@tu-dortmund.de



China und Europa

Im September 2006, aus Anlass der Pensionierung von Prof. Dr. Klaus R. Kunzmann fand an der TU Dortmund eine große internationale Konferenz zum Thema „China und Europa“ statt. Eine Auswahl der Vorträge, die damals gehalten wurden, sind jetzt in einem Band des Routledge-Verlages (London) in englischer Sprache veröffentlicht. Die Autoren der in diesem Band veröffentlichten Texte, darunter John Friedmann (Ehrendoktor der Fakultät Raumplanung), Andreas Faludi, Michael Wegener, Alain Thierstein, Angelo Rossi und Louis Albrecht spekulieren über die Wirkungen des wirtschaftlichen Wachstums der Volksrepublik China auf die Entwicklung von Städten und Regionen in Europa.

Italien in China

Zusammen mit Dr. Petra Potz, Berlin, und WANG Fang, hat Prof. Dr. Klaus R. Kunzmann ein Themenheft in chinesischer Sprache der Zeitschrift Urban Planning International zum Thema Raumplanung in Italien herausgegeben. Die Zeitschrift, die in einer Auflage von 6000 Exemplaren erscheint, wird in China viel gelesen. Sie berichtet kontinuierlich über neuere Entwicklungen auf dem Gebiet der Stadt- und Raumplanung in Europa, Nordamerika und Australien. Mit den Beiträgen über interessante Entwicklungen auf dem Gebiet der Raumplanung in Italien, die von bekannten italienischen Planern (u.a. Alessandro Balducci, Pietro Valentino, Giorgio Picciniato, Stefano Garano, Sandra Bonfiglioli) eigens für diese Sondernummer verfasst wurden, wollten die Herausgeber signalisieren, dass Raumplanung auch außerhalb des angloamerikanischen Sprachraums internationale Aufmerksamkeit verdient. Ein von Prof. Dr. Klaus R. Kunzmann und WANG Fang herausgegebenes Sonderheft über Raumplanung im Ruhrgebiet und über die Internationale Bauausstellung Emscher Park war schon im Jahre 2006 in der chinesischen Zeitschrift erschienen.



Metropolitane Peripherie In Deutschland und Japan

Beiträge zu einer von Prof. Dr. Klaus R. Kunzmann konzipierten und vom Deutsch-japanischen Zentrum Berlin und dem Institute for Behavioral Studies in Tokio im November 2009 durchgeführten Tagung über Metropolitane Peripherien in Deutschland und Japan sind in einem Themenheft der Zeitschrift disp: The



Planning Review veröffentlicht worden. Die Beiträge der deutschen und japanischen Autoren in diesem Heft befassen sich mit den besonderen Herausforderungen der Raumentwicklung am Rande von Metropolen. Planer in Japan und Deutschland haben sehr ähnliche Probleme. In der Folge allgemeiner wirtschaftlicher Konzentrationsprozesse, finanzieller Einschränkungen der Gemeinden und demographischer Veränderungen erodiert in beiden Ländern die öffentliche Infrastruktur an den Rändern der Metropolen. Hinzu kommt, dass neue Wertesystem junger Haushalte und neue postindustrielle Arbeitsweisen lebendige Innenstädte gegenüber gesichtslosen Vororten bevorzugen.

Berufliche Karrieren von Frauen

In dem Band werden Karrieren von Frauen unter Berücksichtigung ihrer privaten Lebenssituation untersucht. Die ideale Führungskraft muss in vielen Bereichen im Prinzip allzeit verfügbar, mobil und flexibel sein. Dies war männlichen Führungskräften gut möglich, da ihre Partnerinnen oft bereit waren, Haus und Kinder zu versorgen. Doch Frauen wollen auch selbst berufliche Chancen wahrnehmen. Was, wenn ihre Karrieren hohen und flexiblen Arbeitsinsatz und das Arbeiten an wechselnden Orten verlangen? Ist das Leben in einer Partnerschaft für Frauen dann ein Karrierehindernis? Sind Frauen als Single flexibler, mobiler und beruflich erfolgreicher? Wie und unter welchen Bedingungen gelingt Frauen in Partnerschaften eine eigene Karriere? Welche Rolle spielen in diesem Zusammenhang die Fächer und Berufsfelder der beiden Partner und wie werden Paar- und Elternschaftskonzepte für die Karrieren von Frauen in Partnerschaften relevant? Der Band enthält unter anderem Ergebnisse des von Ruth Becker geleiteten, im Rahmen des BMBF-Forschungsprogramms „Frauen an die Spitze geförderten Projekts „Raum-zeitliche Mobilitätsanforderungen als Hemmnis beruflicher Karrieren von Frauen in Wirtschaft und Wissenschaft – Strategien zu ihrer Überwindung“. Waltraud Cornelißen, Alessandra Rusconi, Ruth Becker (Hg.) (2011): Berufliche Karrieren von Frauen. Hürdenläufe in Partnerschaft und Arbeitswelt. Wiesbaden, VS-Verlag, 163 S. ISBN: 978-3-531-17542-3

Internationale Bauausstellung Emscher Park

Die IBA Emscher Park hat seit ihrem Beginn bis heute viele Veränderungsprozesse in der Region und darüber hinaus angestoßen. Fachleute aus dem In- und Ausland zeigen ein anhaltendes Interesse an den Wirkungsweisen, Organisationsformen und Ergebnissen der IBA und studieren ihre Denkmodelle und Projekte. Welche sozialen, ökologischen und ökonomischen Impulse wurden gesetzt? Wie weit reicht die Vorbildwirkung von IBA Projekten und Verfahren im In- und Ausland? Wie lief der Transfer von Wissen um Verfahren und Projekte? Welche Rolle spielten dabei Personen? Das Buch „IBA Impulse“ befragt Akteure der Kom-

munen und der Region sowie der Wissenschaft, Politik und Wirtschaft nach ihren Einschätzungen der Entstehung und Entwicklungen der IBA Emscher Park. Ihre teils persönlichen Wahrnehmungen der letzten 20 Jahre beschreiben Impulswirkungen und Sichtweisen auf lokaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene und veranschaulichen die vielfältigen Effekte der IBA. Die Autoren aus dem In- und Ausland zeigen dabei in deutschen und



englischen Beiträgen Wechselwirkungen von Zeit und Raummaßstäben auf und motivieren durch die Verschiebungen von Perspektiven die Auseinandersetzung mit der IBA Emscher Park. Christa Reicher, Lars Niemann, Angela Uttke (Hg.) (2011): Internationale Bauausstellung Emscher-Park – Impulse; Klartext Verlag; ISBN 978-3-8375-0501-6

WEITERE PUBLIKATIONEN/VORTRÄGE

- Baumgart, Sabine (2010):** Die Stadt ist die Region. Regionalentwicklung muss geschlechtergerecht sein; in: Regionalverband Ruhr (Hg.) Frau Ruhr Mann. Essen; 359-367.
- Baumgart, Sabine; Rüdiger, Andrea (2010):** Mittelstadt: Urbanes Leben jenseits der Metropole; Campus Verlag, Frankfurt / New York; 189-204.
- Schwarze, Björn (2010):** Projekt Wohnstandortinfo zur Reduzierung des Flächenverbrauchs - Informationen für gezielte Stadtentwicklung; Modernisierungsmagazin 5/2010, 22-25.
- Blotevogel, Hans Heinrich; Schulze, Kati (2010):** 1 oder 2 oder 3? Zur Konstituierung möglicher Metropolregionen an Rhein und Ruhr; In: Raumforschung und Raumordnung 68, 255-260.
- Blotevogel, Hans Heinrich; Schulze, Kati (2010):** Metropole Ruhr - Eine Leitvorstellung; In: Charta Ruhr - Charta zur Zukunftsentwicklung der Metropole Ruhr, DASL NRW mit Ruhr 2010.
- Böhler, Susanne (2010):** Nachhaltig mobil. Eine Untersuchung von Mobilitätsdienstleistungen in deutschen Großstädten; Dortmunder Beiträge zur Raumplanung, Verkehr 8. Dortmund.
- Dietrich, Eva (2010):** Von Rauchwerk und Holzschuppen. Zeugnisse der Tabakproduktion in der Pfalz.; Baudenkmäler in Rheinland-Pfalz. 2006-2008. Hrsg.: Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz, Direktion Landesdenkmalpflege, Mainz.
- Fedrowitz, Micha (2010):** Wohnen im Spannungsfeld zwischen Abgrenzung und Integration; In: Deutsch-chinesischen Kulturelles Netz (Hrsg.) Im Fokus: Stadt der Zukunft - Wer bestimmt die Stadtentwicklung? (<http://www.de-cn.net/dis/sdz/de6304169.htm>).

- Frank, Susanne (2010):** Rückkehr der Natur. Die Neuerfindung von Natur und Landschaft in der Emscherzone; EMSCHERPlayer, Ausgabe Oktober 2010, <http://mediaplayer.studio-b-music.de/main.yum?mainAction=magazin&id=49786>.
- Frank, Susanne; Elverich, Gabi; Glaser, Michaela (2010):** Fußball, Männlichkeit, Rassismus: Einführung, in: Hans-Georg Soeffner (Hg.) Unsichere Zeiten, Herausforderungen gesellschaftlicher Transformationen. Verhandlungen des 34. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Jena 2880, Bd. 2, CD; Wiesbaden 2010.
- Furkert, Rasmus (2010):** Tagungen, Kongresse, Veranstaltungen etc. - Ein Markt nur für die Ballungs- und Oberzentren?; DEMO - Die Monatszeitschrift für Kommunalpolitik, Ausgabe 2/2010, 26.
- Furkert, Rasmus (2010):** Gehaltsreport Wirtschaftsförderung 2010.; cimadirekt - Zeitschrift für Stadtentwicklung und Marketing, Ausgabe 3/2010, 26-30.
- Greiving, Stefan; Durner, W.; Reitzig, F. (2010):** Rechtliche und institutionelle Grundlagen der Raumplanung.; In: ARL (Hrsg.): Grundlagen der Raumplanung. Hannover.
- Greiving, Stefan (2010):** RISIKOMANAGEMENT; In: Rainer Bell, Julia Mayer, Jürgen Pohl, Stefan Greiving, Thomas Glade (Hrsg.): Integrative Frühwarnsysteme für gravitative Massenbewegungen (ILEWS) Monitoring, Modellierung, Implementierung. Klartext Verlag. Essen. 203-230.
- Greiving, Stefan; Fleischhauer, Mark (2010):** National strategies of European countries for climate change adaptation: A review from a spatial planning and territorial development perspective; BMVBS-Online-Publikation 21/10, Bonn.
- Greiving, Stefan; Fleischhauer, Mark (2010):** Nationale Strategien zur Anpassung an den Klimawandel aus Perspektive der Raumordnung/Raumentwicklung.; BMVBS-Online Publikation 20/10, Bonn.
- Greiving, Stefan; Gruehn, Dietwald; Rannow, Sven; Fleischhauer, Mark; Meyer, Burghardt (2010):** Klimawandel als Handlungsfeld der Raumordnung: Ergebnisse der Vorstudie zu den Modellvorhaben „Raumentwicklungsstrategien zum Klimawandel“; In: Schriftenreihe Forschungen, Heft 144. Bonn.
- Greiving, Stefan; Rannow, Sven; Loibl, Wolfgang; Meyer, Burghard; Gruehn, Dietwald (2010):** Potential impacts of climate change in Germany — Identifying regional priorities for adaptation activities in spatial planning; In: Landscape and Urban Planning 2010, 160-171.
- Greiving, Stefan (2010):** Klimaanpassung und informelle Handlungsformen auf kommunaler und regionaler Ebene.; In: Klimabericht Metropolregion Hamburg.
- Greiving, Stefan (2010):** Regionale Flächennutzungsplanung in Nordrhein-Westfalen ein geeigneter Regionalisierungsansatz vor dem Hintergrund des bestehenden Systems der Landes- und Regionalplanung?; In: Mielke, B., Münter, A.: Regionalisierung in NRW. ARL Arbeitsmaterialien Nr. 352, 104-116.
- Greiving, Stefan (2010):** Gewerbeflächenpoolmodelle unter nordrheinwestfälischen Rahmenbedingungen geeignet, die nachfragegerechte Bereitstellung von Gewerbeflächen in Einklang mit dem Schutz von Freiraum zu verbinden?; In: Mielke, B., Münter, A.: Regionalisierung in NRW. ARL Arbeitsmaterialien Nr. 352, 140-165.
- Greiving, Stefan (2010):** Nutzwertanalytische Flächenbewertung zur Berechnung der Anteile an einem Gewerbeflächenpool.; In: Frerichs, S./Lieber, M./Preuß, T. (Hrsg.): Flächen- und Standortbewertung für ein nachhaltiges Flächenmanagement. Beiträge aus der REFINA-Forschung Band V. Berlin, 179-188.
- Greiving, Stefan; Rainer Bell, Julia Mayer, Jürgen Pohl, Thomas Glade (Hg.) (2010):** Integrative Frühwarnsysteme für gravitative Massenbewegungen (ILEWS) Monitoring, Modellierung, Implementierung.; Klartext Verlag. Essen. 203-230.
- Grove, Anna; Volkmann, Kati (2010):** Die deutschen Metropolräume im globalen Standortwettbewerb; Raumplanung 153, 259-299.
- Grove, Anna; Danielzyk, Rainer; Roost, Frank; Volkmann, Kati (2010):** Der Metropolraum Rhein-Ruhr im globalen Vergleich; polis Magazin für Urban Development, 17(4).
- Gruehn, Dietwald (2010):** Aperçu historique sur le développement de l'aménagement du territoire en Allemagne au XXe siècle.
- Heider, Katharina (2010):** Kreativwirtschaft und Quartiersentwicklung: Strategische Ansätze zur Entwicklung kreativer Räume in der Stadt; Frey, Oliver; Koch Florian (Hrsg.): Die Zukunft der europäischen Stadt. Stadtgesellschaft. Stadtplanung und Stadtpolitik im Wandel; VS-Verlag, 136-152.
- Hill, Alexandra; Lindner, Christian (2010):** Simulating informal urban growth in Dar es Salaam, Tanzania - A CA-based land-use simulation model supporting strategic urban planning; Modeling and simulating urban processes, Lit Verlag, Münster.
- Holz-Rau, Christian; Krummheuer, Florian; Günthner, Stephan (2010):** Daseinsvorsorge ist keine Dortseinsvorsorge. Hinweise zur Planung in dünn besiedelten Räumen; IzR - Informationen zur Raumentwicklung, Bonn, Heft 7.2010, 489-504.
- Holz-Rau, Christian; Scheiner, Joachim; Weber, Anna; Klöpffer, Vera (2010):** Entwicklung des Verkehrshandelns seit 1930 - Vergleich dreier Generationen; Internationales Verkehrswesen 62/04, 10-15.
- Holz-Rau, Christian; Scheiner, Joachim (2010):** Safety and travel time in cost-benefit-analysis: a sensitivity analysis for North Rhine-Westphalia; Transport Policy 17 (doi:10.1016/j.tranpol.2010.10.001).
- Huning, Sandra (2010):** Die politische Dimension öffentlicher Räume; In: Antje Havemann/Klaus Selle (Hg.): Plätze Parks & Co. Detmold: Rohn-Verlag, 147-153.
- Huning, Sandra; Altröck, Uwe; Kuder, Thomas; Nuissl, Henning (2010):** Zwanzig Jahre Planung seit der deutschen Wiedervereinigung: Editorial; In: Uwe Altröck, Sandra Huning, Thomas Kuder, Henning Nuissl (Hg.): Zwanzig Jahre Planung seit der Wiedervereinigung. Berlin, 7-18.
- Huning, Sandra; Naumann, Matthias (2010):** Am Erfolg gescheitert? Infrastrukturplanung in der Brandenburger Wasserwirtschaft seit 1990; In: Uwe Altröck, Sandra Huning, Thomas Kuder, Henning Nuissl (Hg.): Zwanzig Jahre Planung seit der Wiedervereinigung. Berlin, 299-314.
- Huning, Sandra; Altröck, Uwe; Kuder, Thomas; Nuissl, Henning; Peters, Deike (2010):** Symbolische Orte. Planerische (De-) Konstruktionen; Berlin.
- Jakubowski, P., Kreuz, C., Nadler, M. (2010):** JESICA und Stadtentwicklungsfonds: Neue Impulse für das Flächenrecycling; Informationen zur Raumordnung, Heft 1, 43-57.
- Krummheuer, Florian (2010):** Es fährt ein Taxibus ins Nirgendwo - Flexibler ÖPNV als Luxusedeinsvorsorge; mobilogisch! Zeitschrift für Ökologie, Politik & Bewegung 4/ 2010; Berlin.
- Lamker, Christian (2010):** Dokumentation: Workshop Studium Stadt- und Raumplanung; Dortmund.
- Lamker, Christian (2010):** Fachaustausch zu Studium und Berufsfeld - Stadt- und Raumplanung in Dortmund; PLANERIN 4/2010, 66f.
- Lindner, Christian; Hill, A.; Hühner, T.; Kreibich, V. (2010):** Dar es Salaam, megacity of tomorrow - Informal urban expansion and the provision of technical infrastructure; In: Kraas, Frauke (Ed.): Megacities - Our Global Urban Future. Springer, Series: International Year of Planet Earth.
- Mrosek, Holger; Musall, E.; Sauer, C.; Spars, G.; Wittwer C. und Voss, K. (2010):** Markt für Kleinst-KWK-Anlagen: Strom/wärmegeführter Betrieb Voraussetzung für Wirtschaftlichkeit; EuroHeat&Power, 39 Jg. Nr. 4, 50-56.
- Nadler, Michael (2010):** Structure of the Berlin Urban Development Fund; in: AST GmbH (ed.): Evaluation Study Urban Development Fund Berlin; Brussels/Berlin, 52-66.
- Nadler, Michael (2010):** Konstruktion des Stadtentwicklungsfonds Berlin; in: AST GmbH (Hrsg.): Evaluationstudie Stadtentwicklungsfonds Berlin; Brüssel/Berlin, 55-68.
- Nadler, Michael (2010):** Structure of the Hamburg Urban Development Fund; in: FIRU mbH (Hrsg.): Evaluation Study Urban Development Fund Hamburg, Brussels/Hamburg, 51-66.
- Nadler, Michael (2010):** Konstruktion des Stadtentwicklungsfonds Hamburg; in: FIRU mbH (Hrsg.): Evaluationstudie Stadtentwicklungsfonds Hamburg; Brüssel/Hamburg, 50-64.
- Overhageböck, Nina (2010):** Öffentliche Räume unter Schrumpfbedingungen; in: Havemann, A.; Selle, K. (Hg.), Plätze, Parks & Co. Stadträume im Wandel Analysen, Positionen und Konzepte, edition stadtentwicklung, Verlag Dorothea Rohn, Detmold; 304-312.
- Paßlick, Sandra; Prosek, Achim (2010):** Das Raumordnungskonzept der Europäischen Metropolre-

gionen. Eine Erfolgsgeschichte mit ungewissem Ausgang; In: Geographische Rundschau, H. 11, 14-21.

Plöhn, Christian; Jacob, Andreas (2010): JESSICA in Deutschland - erste Stadtentwicklungsfonds vor der Umsetzung; DW - Die Wohnungswirtschaft 11/2010.

Reicher, Christa (2010): Art, space and sustainability; Updating China. Projects for a Sustainable Future, Berlin.

Reicher, Christa (2010): Zwischen Animation und Reanimation: Der öffentliche Raum als Handlungsfeld für Architektur und Planung; In: Plätze, Parks & Co.

Reicher, Christa (2010): Hafen und Stadt – ein neues und altes Spannungsfeld der Stadtentwicklung; Schriftenreihe des Instituts für Verkehrsplanung und Logistik, Technische Universität Hamburg-Harburg.

Reicher, Christa (2010): Die Disziplin Städtebau. Zwischen Architektur und Stadtplanung - zwischen Produkt und Prozess.; PLANERIN 12.2010, Berlin, 18-21.

Reicher, Christa; Al Rabady, R. (2010): Public Space in Arabic countries; In: Planning Spaces through Intercultural Dialogue, Essen, 140-145.

Reicher, Christa (2010): Zur Zukunft des Städtebaus am Rhein; In: Dynamik und Wandel - Die Entwicklung der Städte am Rhein 1910-2010+, Berlin.

Scheiner, Joachim (2010): Far, far away – trip distances and mode choice in the context of residential self-selection and the built environment; Geller, Paul S. (ed.): Built Environment: Design, Management and Applications. New York: Nova Science Publishers. 215-237.

Scheiner, Joachim (2010): 80 Jahre Motorisierung in Stadt und Land: Fallstudie Nordrhein-Westfalen; Internationales Verkehrswesen 62(12), 17-21.

Scheiner, Joachim; Hesse, Markus (2010): Mobilität, Erreichbarkeit und gesellschaftliche Teilhabe: Die Rolle von strukturellen Rahmenbedingungen und subjektiven Präferenzen; Vierteljahresshefte zur Wirtschaftsforschung 79(2), 94-112.

Scheiner, Joachim; Holz-Rau, Christian (2011): A residential location approach to traffic safety: two case studies from Germany; Accident Analysis & Prevention 43(1), 307-322.

Scholz, Wolfgang (2010): Regulating informality – the influence of planning standards on long term suitability of settlements – the case of Dar es Salaam/Tanzania; in: Brunfaut, d'Auria; De Meulder, Moretto and Shannon (Eds.): N-AERUS XI: Urban knowledge. Its production, use and dissemination of urban knowledge in cities of the south. Brüssel.

Schuster, Nina (2010): Andere Räume. Soziale Praktiken der Raumproduktion von Drag Kings und Transgender; Bielefeld: transcript.

Spars, Guido; Mrosek, Holger (2010): Perspektiven der Flächenentwicklung durch private Entwickler in den Städten; in: Klemme, M. und Selle K. (Hrsg.): Siedlungsflächen entwickeln. Akteure. Interdependenzen. Optionen. Detmold.

Volgmann, Kati; Terfrüchte, Thomas (2010): Keine Metropolregion an Rhein und Ruhr?; In: Geographische Rundschau. November 11/2010.

Wanczura, Sylvia (2010): Raumplanung und 'Risk Governance' – Indikatorensystem zur Messung einer effektiven und effizienten Koordination im 'Risk Governance' Prozess; TU Dortmund.

VORTRÄGE

Baumgart, Sabine; Hornber, Claudia; Fehr, Rainer: Health issues and Spatial Planning: Approaches towards a Planning Tool Kit; 1st IRUN Symposium on Urban Systems, 04.11.2010; ZWU Zentrum für Wasser- und Umweltforschung, Universität Duisburg Essen, Essen; 2010.

Baumgart, Sabine: Ärmel hoch und weiter: Ergebnisorientierte Prozessgestaltung und Verfahrenskoordination (nicht nur) für QiN-Projekte; QiN works, 23.11.2010; Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration, Helmstedt; 2010.

Frank, Susanne: Reurbanisierung? Gentrifizierung? Suburbanisierung? Diskussionen um die Rückkehr der Familien in die Stadt; „Think & Drink“-Kolloquium; Georg-Simmel-Zentrum für Metropolforschung, HU Berlin, 12/2010.

Frank, Susanne: Mittelschicht-Inseln in den Städten: Soziale und räumliche Selbstschließung und Abgrenzung; Fachtagung Von der gespaltenen zur solidarischen Stadt die räumliche Dimension der sozialen Frage; Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung (ILS) und Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf, 11/2010.

Frank, Susanne: Je näher man hinschaut, desto fremder schaut es zurück. Aktuelle Diskussionen um Suburbanisierung und Gentrifizierung im Ruhrgebiet.; Frauennetzwerk Ruhr; Frauennetzwerk Ruhr, Essen, 11/2010.

Greiving, Stefan: Wo sind die erfolgversprechendsten Hebel, die Städte an den Klimawandel anzupassen und das Stadtklima zu verbessern? Abschlusskonferenz UBA-Projekt Stadtklimawandel; Umweltbundesamt, Berlin, 09. 12.2010.

Greiving, Stefan: Natural hazards versus urban planning in Europe. Linking civil protection and planning for preventing disasters in Europe; Rom; 09. 11.2010.

Greiving, Stefan: Effects of Climate Change on European Regions and related Adaptation Strategies with a special focus on the Mediterranean Region; HUA University, Athen, 04. 11.2010.

Greiving, Stefan: Linking Actors and Policies throughout the Disaster Management Cycle; HUA University, Athen, 03.11.2010.

Greiving, Stefan: Exposure and Vulnerability to Floods in Germany.; ; HUA University, Athen, 02.11.2010.

Greiving, Stefan: Nationale Strategien europäischer Staaten zur Anpassung an den Klimawandel aus Perspektive der Raumordnung / Raumentwicklung.; eurgia 2010; Leipziger Messe GmbH, Leipzig, 26.10.2010.

Greiving, Stefan: Planung unter Unsicherheit; Querschnittsworkshop ExWoSt Forschungsfeld "Urbane Konzepte und Strategien zum Klimawandel"; Jena, 25.10.2010.

Greiving, Stefan: Climate change vulnerability assessment at the European level – first results and open questions.; Workshop "Disaster Risk Reduction and climate change adaptation: Key Vulnerabilities, Strategies and Adaptation measures.; UNU-EHS, Bonn, 21.10.2010.

Greiving, Stefan: Measuring and communicating the institutional dimension of resilience.; Workshop on Natural Hazards and Disaster Risk Reduction; International Center for Climate Governance, Venedig, 07.10.2010.

Greiving, Stefan: Der virtuelle Gewerbeflächenpool Kreis Kleve.; EXPO REAL 2010: Brache im Aufwind; Messe München GmbH, München, 05.10.2010.

Growe, Anna: Die Gatewayfunktion - Von Verkehrsinfrastruktur zu temporärer Nähe; Junges Forum; ARL, Mannheim; 2010.

Hill, Alexandra; Lindner, Christian: Modelling Informal Urban Growth – A contribution to strategic urban development in Dar es Salaam, Tanzania; 46. ISOCARP-Konferenz; ISOCARP, Nairobi, Kenia; 2010.

Huning, Sandra: Am Erfolg gescheitert? Das moderne Infrastruktur-Ideal in der Brandenburger Wasserwirtschaft seit 1990; Neues aus der Umwelttechnik und Infrastrukturplanung; TU Darmstadt; 2010.

Knappik, Magdalena: Public Private Partnership in Land Use Management at Regional Level – A New Approach to Reduce the Land Use in Germany; UPE9–9th International Symposium; International Urban Planning and Environment Association, Guangzhou, China; 2010.

Knappik, Magdalena; Vortrag im Rahmen der internationalen Konferenz: PPP in Land Management at Regional Scale; Consoil 2010 – 11th International UFZ-Deltares/TNO Conference on Management of Soil, Groundwater & Sediments; UFZ und Deltares/TNO, Salzburg, Österreich; 2010.

Krummheuer, Florian; Holz-Rau, Christian: Mobilität für eine alternde Gesellschaft was leistet der ÖPNV; Mobilitätsmanagement für Senioren; MWEBVV Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes NRW, Düsseldorf; 2010.

Krummheuer, Florian: Alternde Räume - Individuelle Wohnstandort-entscheidungen und öffentlicher Verkehr; Demographischer Wandel und die Siedlungsstruktur; Natur- und Umweltschutz Akademie (NUA), Recklinghausen; 2010.

Mrosek, Holger: Städtebauliche Projektentwicklung von gemischt-genutzten Stadtquartieren durch private Immobilienunternehmen - Marktanalyse und Projektentwicklungsprozess; Masterstudengang REM + CPM; Weiterbildung Wissenschaft Wuppertal gGmbH, Wuppertal; 2010.

Niemann, Lars; Gräbner, Michael: Bildungslandschaft Altstadt Nord, Köln; Schule und Stadt: Facetten einer Partnerschaft; Difu, Berlin; 2010.

- Reicher, Christa:** Planungskultur: Projekte, Perspektiven und Instrumente der Qualitätssicherung; ISW Fachtagung; Nürnberg; 2010.
- Reicher, Christa:** Metropolis and Culture: Towards a European culture metropolis; Les Rencontres de la Ruhr; Essen; 2010.
- Reicher, Christa:** Energieeffizienz im Städtebau; EnergieKongress Ruhr; Essen; 2010.
- Reicher, Christa:** Stadtperspektiven: zwischen ästhetischer Aufwertung und sozialer Verantwortung; 15. Internationales Symposium für Architekturtheorie- Jeu magnifique und/oder Medium des Sozialen -; Wuppertal; 2010.
- Reicher, Christa:** Das Quartier: Vom Umgang mit dem gebauten Raum und seiner Füllung; Multiperspektivische Quartiersforschung: Das Quartier als interdisziplinärer Forschungsgegenstand; Aachen; 2010.
- Rüdiger, Andrea:** Lob der Routine? Ein Blick auf mittelstädtische Planungskultur; EigenART als Chance? Strategische Positionierungen von Mittelstädten; Fachgebiet Stadt- und Regionalplanung, Dortmund; 2010.
- Schmidt-Kallert, Einhard:** Between Local Identity and Transnational Networks: The Ruhr; Our Common Future, Session; VolkswagenStiftung, Deutsche Messe, Stiftung Mercator; 2010.
- Schmidt-Kallert, Einhard:** A New Paradigm on Urban Transition - Tracing the Livelihood Strategies of Multi-Local Households; First Iraqi-German Universities' Network Conference, Resource Management in the Development of Iraq; DAAD; 2010.
- Scholz, Wolfgang:** - Decentralisation and Regional Planning; einwöchige Vortragsreihe des Referenten; Vietnamese-German-University VGU, Hoh Chi Minh City, Vietnam; 2010.
- Scholz, Wolfgang:** How to bring planners back into business?; Assessing and exploring the state of urban knowledge: its production, use and dissemination in the cities of the south., 11th N-AERUS Conference 2010, 28.-30.10.2010; N-AERUS. Network-Association of European Researchers on Urbanisation in the South. Brüssel; 2010.
- Scholz, Wolfgang:** Auswirkungen von Stadtplanung auf die Livelihood der Bewohner – das Beispiel Dar es Salaam, Tansania; Stadt und die Veränderung sozialer und physischer Umwelten, 12. und 13.11.2010; Arbeitskreis Geographische Stadtforschung im Entwicklungskontext, Universität Erlangen, Erlangen; 2010.
- Schuster, Nina:** Grenzen transnationaler Vergemeinschaftung in intersektionaler Perspektive; Sektionsveranstaltung;; Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS); 2010.
- Schuster, Nina:** Ausgeschlossen! Anliegen, Funktionen und Subjekte feministischer Öffentlichkeiten; Feministisches Archiv Marburg; 2010.
- Schuster, Nina:** Queer spaces. Strategien und Praktiken queerer Raumproduktion; Ringvorlesung; Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Institut für Kulturwissenschaften; 2010.
- Sigglow, Julia:** Ressourcenbewirtschaftung im Siedlungsraum - Rahmenbedingungen neuartiger Sanitärsysteme im urbanen Umfeld; Nachhaltige Infrastruktur- und Raumentwicklung; Technische Universität Darmstadt, Institut IWAR; 2010.
- Wanczura, Sylvia:** Coordination and communication as a structural and conceptual approach for "Risk Governance"; Konferencja Zarzdzanie Kryzysowe – Nauka i Praktyka; Opole; 2010.
- Woiwode, Christoph:** An Integral Perspective on Urban Climate Change; Universidade Técnica de Lisboa, Lissabon, Portugal; 2010.
- Woiwode, Christoph:** Increasing Urban Resilience: Towards an Integral Perspective on Climate Change Response; International Planning Conference on "Challenges for Urban Development in Iraq"; University of Dohuk, Irak; 2010.
- Woiwode, Christoph:** Urbanisation and Development in the Face of Climate Change: A Transdisciplinary Lens; International Conference "Our Common Future"; VW Stiftung, Mercator Stiftung, KWI, Hannover/Essen; 2.-6. 11.2010.